

## GreenTex - Klimaschutz & Ressourceneffizienz mit Textil

### Textilbranche stellt Hightech-Produkte in Brüssel vor.

### Innovationen aus NRW sorgen für Erstaunen im Umfeld der EU!

Die Textil- und Bekleidungsindustrie zählt mit ihren über zwei Millionen Beschäftigten und einem Umsatz von ca. 200 Mrd. Euro zu den bedeutendsten Industriebranchen in Europa. Wie kaum eine andere Branche gilt die Textilindustrie als Querschnittsbranche und Entwicklungsmotor für zahlreiche Wirtschaftszweige.

Innovationen und Technologien aus der Textilwirtschaft sind künftig von immer größerer Bedeutung für neue Produkte und Anwendungen aus unterschiedlichsten Branchen. Technische Textilien gelten insofern als eine der wichtigsten Technologien überhaupt. Ein wichtiger Zukunftsmarkt ist dabei die Ressourceneffizienz - GreenTex.

In enger Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft werden Materialien und Substitute, neue Produktionsprozesse und Produkte für innovative Anwendungen im Klimaschutz entwickelt. Dabei reicht die Produktpalette von Materialien für die Klimatisierung von Räumen über revolutionäre Bauwerkstoffe bis hin zu innovativen Produkten für die Gewinnung erneuerbarer Energien.

Am 28. November 2011 präsentierten das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen in Zusammenarbeit mit ZiTex NRW die Thematik „Klimaschutz & Ressourceneffizienz mit Textil“.

Moderiert von Jürgen Farrenkopf (Vorstand des Verbandes der Rheinischen Textilindustrie und Beiratsmitglied der ZiTex NRW) stellten innovative Textilunternehmen ihre neuesten Entwicklungen, Ideen und Kompetenzen dem Brüsseler Publikum in der Landesvertretung NRW vor. Zahlreiche Gäste aus Wirtschaft, Wissenschaft, EU-Kommission und Politik informierten sich über die Stärken der Branche am Innovationsstandort NRW.

### GreenTex als Zukunftsmarkt

Im Mittelpunkt der Präsentationen standen neuartige, textile Produkte und Verfahren aus dem Bereich des Klima- und Ressourcenschutzes „rund um Gebäude“. Diese werden u.a. in der Wärmedämmung, dem Sonnenschutz und der Klimatisierung eingesetzt und stellen eine kostengünstige und nachhaltigere Alternative zu konventionellen Techniken dar.

Karl-Uwe Bütof (Abteilungsleiter im Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes NRW) und Jean-François Aguinaga (Leiter der Abteilung Textil-, Bekleidungs-, Holz- und Holzverarbeitende Industrien, GD Unternehmen, Europäische Kommission) betonten die Innovationskraft der Textilbranche und deren Bedeutung für zentrale Politikfelder der Europäischen Union, wie z.B. den Klimaschutz, die Energieerzeugung oder auch Mobilitätsfragen. Umwelttechnologien seien Zukunftstechnologien. Ein niedriger Energieverbrauch, ein geringer Rohstoffeinsatz, geringe Schadstoffemissionen und geringe Entsorgungsprobleme bedeuten Kosteneinsparung. Zudem sei hier ein riesiger Wachstumsmarkt. Europas Umweltindustrien würden nach Schätzungen bereits heute ein Drittel des Weltmarktes ausmachen.

**ZiTex - Textil & Mode NRW** - Eine Initiative des Verbandes der Nordwestdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie e.V., des Verbandes der Rheinischen Textilindustrie e.V., der Wirtschaftsvereinigung Bekleidungsindustrie Nordrhein e.V. und der IG Metall Bezirksleitung NRW

Ansprechpartner: ZiTex – Textil & Mode NRW, Am Falder 4, 40589 Düsseldorf  
Telefon: 0211-75707-35, Fax: 0211-987300, E-Mail: info@zitex.de - Web: www.zitex.de

Für das Institut für Textiltechnik an der RWTH Aachen stellt Priv. Doz. Dr. Gunnar Seide „textilbewehrte Fassadenelemente zur effizienten Wärmedämmung“ vor. Durch die Integration neuartiger textilbewehrter Fassaden- und Dachelemente im Hochbau können demnach enorme Energieeinsparungen bei einer äußerst kostengünstigen Bauweise erzielt werden. Diesem Werkstoff wird daher ein enormes Zukunftspotenzial im Neubau von Gebäuden eingeräumt.

Die TAG Composites GmbH & Co. KG (Krefeld) präsentierte „Funktionelle Textilien für die Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden durch Low-e-Solutions“. Mit den Low-e-Produkten der TAG werden funktionelle Beschichtungen für die Verbesserung der klimatechnischen Eigenschaften in Gebäuden erzielt, um mit dieser Technologie die Energieemission deutlich zu reduzieren. Es handelt sich dabei um eine innere und/oder äußere Beschichtung von Wänden, die nach dem Prinzip der thermischen Reflektion funktioniert. Dadurch wird Wärme innerhalb von Räumen gespeichert oder auch Kälte bzw. Hitze von Gebäuden abgeschirmt. Diese neuartige Technologie dürfte künftig insbesondere auch bei Altbausanierungen ein großes Einsatzgebiet finden.

Herr Justus Schmitz (Geschäftsführer Schmitz-Werke GmbH & Co. KG, Emsdetten) erläuterte anschließend die „Klimastadt - Energieeffizienz durch Sonnenschutz“. Durch geeigneten Sonnenschutz könne der Energieverbrauch in Europa so stark gesenkt werden, dass 80 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> bei der Gebäudekühlung und 31 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> bei der Gebäudeheizung eingespart werden könnten. Innovative, textile Sonnenabschirmungen, z.B. Markisen, erzielen diese Werte durch Infrarot-reflektierende Oberflächen und isolierende Luftpolster in den Geweben. Dies kann heute durch kein alternatives Material auch nur annähernd bei vergleichbaren Kosten erreicht werden.

Moderator Jürgen Farrenkopf zeigte sich mit der Veranstaltung äußerst zufrieden: „Technische Textilien für den Umweltschutz werden auch heute noch in ihrer Innovationskraft und ihrer ökologischen sowie ökonomischen Bedeutung unterschätzt. Dazu konnte ein Stück Aufklärungsarbeit geleistet werden“.

Düsseldorf, 30. November 2011

---

### **ZiTex - Textil & Mode NRW**

*ZiTex NRW ist 1996 als Landesinitiative zur Begleitung des Strukturwandels in der Textilindustrie mit Partnern aus Unternehmen, Verbänden, Gewerkschaft, Banken, Kammern und der Landesregierung gegründet worden. Seit 2004 arbeitet ZiTex NRW in einer selbsttragenden Struktur. Hinter der ZiTex NRW stehen der Verband der Nordwestdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie e.V. (Münster), der Verband der Rheinischen Textilindustrie e.V. (Wuppertal), die Wirtschaftsvereinigung Bekleidungsindustrie Nordrhein e.V. (Krefeld) und die IG Metall Bezirksleitung NRW (Düsseldorf). Dieses Trägermodell durch die Tarifpartner ist in Europa einzigartig und versetzt die ZiTex NRW in die Lage, als Vertreter der gesamten Branche zu operieren.*

### **Pressekontakt:**

ZiTex - Textil & Mode NRW

Margit Jandali

Fon: 0211 30264337

Mail: [jandali@zitex.de](mailto:jandali@zitex.de)

Web: [www.zitex.de](http://www.zitex.de)